



Der Herrsteiner Ortskern steht im Fokus eines Projekts, das nun startet. Dem für Anfang April geplanten Baubeginn ging eine intensive Vorbereitung voraus, die in erster Linie der Förderverein Historischer Ortskern schulterte. Foto: Förderverein

Startschuss für Ortskernprojekt

Freude beim Förderverein

■ **Herrstein.** Nur 19 Monate nach der Gründung des Fördervereins Historischer Ortskern Herrstein und der Vereinbarung der Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde beginnt die Realisierung des Projektes mit dem ersten Abschnitt, der die Restaurierung von zunächst elf Fachwerkhäusern und die Umgestaltung der sogenannten Schmieds Scheier am Rathausplatz umfasst, teilt Fördervereinsvorsitzender Wolfgang Hey mit. Die gesamte Maßnahme wird sich auf 32 Objekte erstrecken und soll in drei Jahren umgesetzt werden. Die Ortsgemeinde ist Träger der Maßnahme. Die Umsetzung liegt wesentlich beim Förderverein. Beide Institutionen arbeiten an dem gemeinsamen Ziel eng zusammen. Mit den technischen Aufgaben wurde das Ingenieurbüro Heidi Ritter aus Idar-Oberstein beauftragt. Dem für Anfang April geplanten Baubeginn ging eine intensive Vorbereitung voraus. Mit allen Hauseigentümern mussten vertragliche Vereinbarungen ausgehandelt und getroffen werden.

Die Sicherstellung der Finanzierung war eine wichtige und aufwendige Aufgabe. Die für den ersten Abschnitt schon vorliegende und für den zweiten Abschnitt in

ANZEIGE

*Ich kümmere mich
gern um Ihr Anliegen!*

In unserem Kundenservice-Center stehe ich Ihnen gemeinsam mit mehr als 20 Kolleginnen und Kollegen gern für alle Fragen rund um die Rhein-Zeitung und Ihre Heimatausgaben zur Verfügung.

Leonie M. | Mitarbeiter:in Kundenservice

Zustellung/Aboservice
☎ 02 61/98 36-2000
Mo. bis Fr. von 6 bis 18 Uhr,
Sa. von 6 bis 13 Uhr
✉ aboservice@rhein-zeitung.net
Bei Zustellreklamationen auch online rund um die Uhr: Selfservice. Rhein-Zeitung.de/Zustellung

Private und geschäftliche Anzeigenannahme und -beratung
☎ 02 61/98 36-2003
Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr
✉ anzeigen@rhein-zeitung.net

Redaktion
☎ 02 61/892-240

Rhein-Zeitung

und ihre Heimatausgaben

rz-Kundenservice.de

Aussicht stehende Zuschussgewährung in Höhe von 60 Prozent aus dem Leader-Programm der Europäischen Union gibt dafür eine gute Basis. Die Leader-Gremien würdigten damit die besondere Bedeutung des eine Denkmalzone bildenden historischen Ortskerns

für die Geschichte und den Tourismus der Region. Hilfreich war bei der Förderung aus EU-Mitteln auch, dass mehrere europäische Institutionen die frühere Restaurierung in den 1970er- und 1980er-Jahren als vorbildhafte Maßnahme zur Erhaltung des kulturellen Er-

bes mit herausragenden Auszeichnungen gewürdigt hatten. Die Ortsgemeinde beteiligt sich nach einem einstimmigen Beschluss des Rates maßgeblich an der Finanzierung. Er ist sich dabei der Bedeutung des Ortskerns als Markenzeichen des geschichtsträchtigen Orts bewusst. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und konnten an drei regionale Handwerksbetriebe des Maler-, Zimmerer- und Dachdeckerhandwerks vergeben werden. Die Maßnahme beginnt mit drei Gebäuden in der Pfarrgasse und wird an jeweils benachbarten Häusern fortgesetzt. Der Zeitplan sieht eine Umsetzung des ersten Abschnitts bis zum Herbst vor, wobei die Witterungsverhältnisse eine Rolle spielen werden. Inzwischen wird der dritte Abschnitt vorbereitet, für den Leader-Mittel nicht zur Verfügung stehen. Dafür sollen Mittel aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz beantragt werden, die allerdings nur eine 35-prozentige Förderung vorsehen. Hierfür sollen vor allem die Spenden eingesetzt werden, die Freunde des Herrsteiner Ortskerns aus der ganzen Region gespendet haben. Ortsbürgermeister Eberhard Weber und Fördervereinsvorsitzender Wolfgang Hey sind nach der Überwindung der anfänglichen Hürden zuversichtlich, dieses große Projekt in dem geplanten Zeitraum realisieren zu können.